



Mit einem Insektenhotel erinnert die Grüne Liste Hirschberg an ihr langjähriges Mitglied Dr. Alfred Stephan. Dieser engagierte sich sein ganzes Leben lang für die Natur. Im vergangenen Jahr starb Stephan.

BILD: FITZ/KOPETZKY

Grüne Liste Hirschberg: Lebenswerk von Dr. Alfred Stephan beim Sommerfest gewürdigt / Vorsitzender Egon Müller hält Ansprache

Zur Erinnerung ein Insektenhotel

LEUTERSHAUSEN. Viele Jahre war Dr. Alfred Stephan Mitglied der Grünen Liste Hirschberg und bis ins hohe Alter immer dabei, wenn es darum ging, die Natur zu schützen. Kurz vor seinem 83. Geburtstag, verstarb Stephan, im März 2015. Nun stellte die Grüne Liste Hirschberg, zum Gedenken an den Freund und Kenner der Natur, ein Insektenhotel am Rand der Weinberge in der Schriesheimer Straße auf.

Das dreistöckige Insektenhotel wurde von einer Schreiner-Klasse der Erhart-Schott-Berufsschule Schwetzingen, unter der Leitung von Stefan Bäumer, angefertigt. „Ich finde, es ist großartig geworden und

wurde noch dazu von der Berufsschule gestiftet“, freute sich der GLH Vorsitzende Egon Müller, der eine kleine Ansprache hielt.

Zusammen mit dem lokalen Bauleiter Jürgen Steinle, wurde das Insektenhotel am Rand der Leutershausener Weinberge aufgestellt und rund herum ein kleiner Platz gepflastert, der zum Verweilen einlädt. Auch eine kleine Gedenktafel hatte man entworfen, natürlich in der von Alfred Stephan geliebten Bauhaus-Schrift. Zur Einweihung brachten viele Mitglieder der GLH ausgehöhlte Äste, Weinkisten mit Tannenzapfen und gelöcherte Baumstämme mit, die den Insekten zukünftig

Schutz bieten sollen. „Alfred war ein großer Freund der Natur. Es gibt hunderte Nistkästen, die er aufgehängt und unzählige Streuobstwiesen, um die er sich gekümmert hat. Deshalb ist das jetzt ein schöner Ort, um an ihn zu erinnern.“

Stephan war nicht nur Mitglied der GLH, sondern auch beim Bündnis 90 die Grünen, dem NABU und dem BUND dabei. Eben ein Naturschützer mit Leib und Seele. Auch die Familie von Alfred Stephan war zur Einweihung des Insektenhotels gekommen. „Ich bin sehr gerührt, dass man auch so lange nach seinem Ableben noch an ihn denkt“, bedankte sich Sohn Hans Stephan,

der schmunzelnd betonte: „Ich bin mir sicher, dass ihm dieses Insektenhotel gefallen hätte, ganz besonders die Weinkisten.“ Deshalb stießen Alfred, Anita und Ingrid Stephan, zusammen mit den GLH Mitgliedern auf den Vater, Ehemann und Freund an, natürlich mit einem guten Bio-Rotwein.

Während die Sonne langsam in der Ebene unterging, saßen die Naturfreunde noch lange beisammen, tranken Wein, aßen Kuchen und Brezeln und erinnerten sich, manchmal lachend und manchmal etwas traurig, an den Naturfreund Stephan Alfred, der so wertvoll gewesen war.

soe